

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0414/10/25 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0414/10	19.11.2010

Absender	
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss	19.11.2010
Stadtrat	09.12.2010

Kurztitel
Haushaltsplan 2011

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 11.000,-€ um im Jahr 2011 allen Nutzern des Magdeburg Passes eine handliche Plastik-Karte überreichen zu können.

Begründung:

Im Rahmen des Stadtratsbeschlusses zur Qualifikation des Magdeburg-Pass wurden mehrere Initiativen gestartet, die durch verschiedene Arbeitsgruppen betreut werden. Neben Fragen der Suche nach Partnern für zusätzliche Vergünstigungen, die durch den Magdeburg Pass erreichbar sind und die Förderung der Mobilität, steht die bessere Vermarktung des Angebotes gegenüber der Zielgruppe im Mittelpunkt der Beratung.

Bereits zum 03.10.2010 wurde durch die AG Öffentlichkeitsarbeit der neue Flyer der Öffentlichkeit vorgestellt. Ab 01.03.2011 sollen diese und zusätzliche Informationen verstärkt der Zielgruppe durch ein „Messe“-Team als arbeitsförderliche Maßnahme auf Festen, Veranstaltungen und Spielplätzen näher gebracht werden.

Ein zusätzlicher Auftrag für die AG durch den Stadtrat war die Verbesserung des Ausweises in seiner Form selbst. Derzeit ist es ein „Papierschnipsel“, der nach jedem Laufzeitende (i.d.R. 6 Monate) erneut ausgestellt werden muss.

Zukünftig sollen Plastik-Karten auf Vorschlag der AG eingeführt werden, die besser zu handhaben sind und die Nutzer an den Kassen von öffentlichen und anderen Kassen nicht mehr als nötig diskriminieren. Die Plastik-Karten werden einmalig für den Antragsteller bedruckt und dann nur noch per Eindruck bis zu achtmal verlängert. Hierdurch verringert sich auch der Aufwand.

Derzeit leben 40.000 Menschen in Magdeburg von so genannten Transferleistungen. Anspruch auf den Magdeburg-Pass haben zudem alle Menschen in prekären Lebenssituationen, die nicht mehr als 10% über den theoretischen Regelsatz für ihre Familie in Arbeit verdienen. Daher ist kalkulatativ von weiteren 10.000 potentiellen Anspruchsberechtigten auszugehen, was die Summe von 50.000 Karten ergibt. Auf eine Karte berechnet, entstehen Verbrauchsmittel in Höhe von 0,12€pro Karte.

Aufwandskalkulation zur Einführung eines neuen MD-Passes (Plastikkarte)

Kalkulation des wirtschaftlichsten Angebotes (von 3. Stück):

Position	Preis
Zwei Kartenschreibgeräte	2.400 €
Zwei Software-Lizenzen	336 €
50.000 Karten (vorgedruckt)	5.200 €
Farbbänder SW (für 50.000 Karten)	816 €
Farbbänder Color (nur bei Bedarf)	168 €
Summe	8.920 €
MwSt.	1.694,80 €
Gesamt	10.614,80 €

Thorsten Giefers
Stadtrat